

## **Chronologie Stiftung St. Elisabethenheim**

- 1903: Eröffnung eines Arbeiterinnen- und Dienstbotenheimes durch den Elisabethenverein St. Clara. Leitung durch Ingebohlschwestern.
- 1939: Gründung der Stiftung St. Elisabethenheim durch Pfarrer Franz Ch. Blum, St. Clarakirche.
- 1941: Grundsteinlegung; Planung erfolgt durch Architekt Hermann Baur.
- 1942: Einzug von 40 Bewohnerinnen und Bewohner in 20 Einer- und 10 Zweierzimmer. Finanzierung mit Hilfe des Arbeitsrappen. Die Leitung erfolgt noch immer durch Ingebohlschwestern. Das Haus wurde mit einem ökumenischen Grundgedanken geführt, was zu dieser Zeit revolutionär war.
- 1952: Architekt Leon Cron plant den Anbau einer Pflegeabteilung für 25 Bewohnerinnen und Bewohner.
- 1962: Bau einer Alterssiedlung mit 30 1-Zimmerwohnungen Ingebohlschwestern können aus personellen Gründen die Verantwortung nicht mehr tragen – der Pflegebetrieb wird eingestellt.
- 1964: Das St Elisabethenheim ist nun ein Altersheim. Gemäss den damaligen Statuten musste der jeweilige Pfarrer der St. Clarakirche das Amt des Stiftungsratspräsidenten innehaben.
- 1975: Renovation des ganzen Hauses; Einbau von Nasszellen.
- 1990: Die Alterssiedlung wird wegen ungenügender Nachfrage abgerissen und durch einen Pflgetrakt ersetzt. Neubau durchgeführt von den Architekten Berger & Toffol.
- 1996: Bedarf an Pflegeplätzen nimmt zu, Berger & Toffol überprüft die Realisierung eines weiteren Anbaus.
- 2001: Beginn der Bauarbeiten, Ausweichheim EgliseeHolz.
- 2004: Einzug und Tag der offenen Tür 2004. Das St. Elisabethenheim wird nicht mehr durch den Pfarrer der St. Clarakirche geführt und ist konfessionsneutral, ist sich aber seinem Ursprung bewusst.
- 2016: Die Belegung der Doppelzimmer wird zunehmend schwierig.
- 2019: Sanierungsarbeiten und ein Ausbau sind in Abklärung um fit für die Zukunft zu bleiben.